

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Leiterin/ einen Leiter des Referates „Straßenverwaltung“ ab November 2019 in Vollbeschäftigung. Befristete Betrauung auf 5 Jahre (Wiederbetrauung möglich).

Aufgabenstellung:

- Leitung des Referates „Straßenverwaltung“
- Wahrnehmung der Aufgaben und Interessen der Stadt Innsbruck als Straßenerhalterin bzw. Straßenverwalterin
- Genehmigung von Arbeiten auf und neben der Straße nach § 90 StVO
- Gestattungen nach § 5 Tiroler Straßengesetz
- Verwaltung und Betreuung von Verkehrsflächen
- technische Einschätzungen in Liegenschaftsangelegenheiten
- Beschaffung, Errichtung und Betreuung der Parkscheinausgabeautomaten
- Organisation von Kundmachungen und Verordnungen
- Abgabe von Stellungnahmen in Ermittlungsverfahren
- Beschaffung von Verkehrseinrichtungen
- Agenden der Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung
- Wahrnehmung der Parteistellung des Straßenverwalters nach der Tiroler Bauordnung
- Zusammenarbeit mit der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Bewirtschaftung der relevanten Voranschlagstellen und Budgetplanung sowie Anlagenbewirtschaftung

Anforderungsprofil:

- Ausbildung als Tiefbau-Ingenieur auf Maturaniveau einer Höheren Technischen Lehranstalt

Zwingend erforderliche Voraussetzungen:

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse im Verkehrswesen (Straßen- und Verkehrsplanung, Verkehrstechnik) sowie der Bestimmungen der StVO und Bodenmarkierungs-VO, des TirStrG und der einschlägigen Richtlinien RVS
- Fähigkeit zur Personalführung
- Eignung für den Verwaltungsdienst, absolvierte Verwaltungsdienstprüfung
- analytische und wirtschaftliche Denkweise
- Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und digitalen Datenaufbereitung sowie maschinentechnisches Verständnis
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, aber auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

- Kommunikationsbereitschaft mit der Gabe zur Konsensfindung, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent
- Bereitschaft für Außendienst im Stadtgebiet

Zusätzlich erwünschte Voraussetzungen:

- vertiefte Kenntnisse des elektronischen Aktenlaufs und Prozessabwicklung mit Acta Nova sowie Grundkenntnisse Buchhaltungsprogramm GeOrg
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Verhandlungsgeschick und gute Ausdrucksweise

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.720,16 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles in Leitungsfunktionen an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **5. Juli 2019** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

